

bito Mattschwarz innen

MZ 318

schwarz getönte stumpfmatte Innendispersion

1. Produktvorteile

- diffusionsoffen
- sehr gutes Deckvermögen
- stumpfmatte
- wasserverdünnbar und geruchsarm
- lösemittelfrei
- leichte Verarbeitung

2. Einsatzbereiche

Besonders geeignet als „Schattenfarbe“ offener und abgehängter Decken- und Wandkonstruktionen in Kaufhäusern, Supermärkten u.ä. Auf Putzen der Mörtelgruppen P II und P III, Gipsputzen der Mörtelgruppe P IV, Beton-/Faserzementplatten, Raufaser sowie Strukturtapeten aus Vinylschaum oder Papier und Gipskartonplatten einsetzbar.

3. Technische Daten

Bindemittelbasis	Kunststoff-Dispersion
Pigmentbasis	Buntpigmente und Extender
Farbton	schwarz
Gebindegröße	12,5 Liter
Lagerung	Kühl und frostfrei. Gebinde dicht verschlossen halten.
Einstufung nach DIN EN 13300	
Nassabrieb	Klasse 2, entspricht scheuerbeständig nach DIN 53778
Kontrastverhalten	Klasse 1 bei einer Ergiebigkeit von ca. 7 m ² /l
Glanzgrad	stumpfmatte
maximale Korngröße	fein (ca. 100 µm)
Verbrauch	Ca. 145 ml/m ² pro Beschichtung auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln.
Produkt-Code Farben und Lacke	M-DF 01

Dichte	ca. 1,2 g/cm ³
Verarbeitungstemperatur	Mindestens +5°C für Luft- und Objekttemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.
Trocknungszeit	Überstreichbar nach 4 Stunden bei + 20° C und max. 65% rel. Luftfeuchte. Durchtrocknung nach 5 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.
Verdünnung	Maximal 5% mit Wasser
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes (Kat. A/ Typ A)	30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 30 g/l VOC.
Deklaration der Inhaltsstoffe	Nach VdL-Richtlinie Bautenanstrichmittel: Acrylat-Copolymer, Buntpigmente, Calciumcarbonat, Silikate, Wasser, Additive, Methyl- und Benzyl-Isothiazolinon.
Beratung für Isothiazolinonallergiker	030. 477 998 130

4. Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen fest, trocken, frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten und trennenden Substanzen sein. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. Bitte VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 und die jeweiligen BFS-Merkblätter beachten. Bei Reinigungsarbeiten sind die gesetzlichen Vorschriften zu beachten. Es wird empfohlen, vor Beginn der Arbeiten Musterflächen anzulegen und somit die Haftung und das Oberflächenbild zu prüfen. Vor Verarbeitung sind die Technischen Informationen der nachfolgend aufgeführten bito Grundierungen zu beachten.

Kalk- bzw. zementhaltige Putze der Mörtelgruppe CS II, CS III, CS IV nach DIN EN 998-1 (Mörtelgruppe P II und P III nach DIN V 18550)

Neuputzstellen müssen gut ausgetrocknet und abgebunden sein. Neuputzstellen fluatieren und nachwaschen. Bitte beachten: das Fluat über die Nachputzstelle (Randbereich) in die Fläche auftragen und mit klarem Wasser nachwaschen. Bei großflächigem Nachputz vollflächig fluatieren und nachwaschen. Putze mit abbürsten und durch Fluatieren festigen. Mit klarem Wasser nachwaschen. Putze mit Sinterschicht durch Anätzen mit Fluat bzw. Ätzflüssigkeit Sinterschicht entfernen und mit klarem Wasser nachwaschen. Je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen sollten Neuputze mindestens 2-4 Wochen im unbehandelten Zustand belassen werden. Nachputzstellen müssen gut ausgetrocknet und abgebunden sein. Auf saugenden Putzen einen Grundanstrich mit bito Tiefgrund LF TG 107 auftragen. Auf oberflächlich sandenden, stark saugenden Flächen einen Grundanstrich mit bito Nanotec® Hydrogrund NH 305 oder mit bito Grundierkonzentrat GR 105, auf Saugfähigkeit eingestellt, auftragen. BFS-Merkblatt Nr. 9 beachten.

Gips- und Fertigputze der Mörtelgruppe P IV (nach DIN V 18550)

Gipsputze, die eine Sinterschicht aufweisen, anschleifen, entstauben und das Saugvermögen des Untergrundes prüfen. Auf stark saugenden Untergründen einen Grundanstrich mit bito Tiefgrund LF TG 107 ausführen. Auf schwach bzw. nicht saugenden Untergründen einen Grundanstrich mit bito Streich- und Haftgrund SG 325 ausführen.

Gipskartonplatten

Spachtelgrade abschleifen und entstauben. Gespachtelte und geschliffene Bereiche mit bito Tiefgrund LF TG 107 grundieren. Auf schwach bzw. nicht saugenden Untergründen einen Grundanstrich mit bito Streich- und Haftgrund SG 325 ausführen. Auf Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen einen Grundanstrich mit bito Aqua Isogrund BA 309 ausführen.

Beton (innen)

Eventuelle Trennmittelrückstände sowie Mehlkornschichten mit fettlösenden Mitteln entfernen. Auf nicht saugenden, glatten Flächen einen Grundanstrich mit bito Streich- und Haftgrund SG 325 auftragen. Schwach saugende Untergründe direkt beschichten. Auf saugende Flächen einen Grundanstrich bito

Tiefgrund LF TG 107 auftragen.

Porenbeton

Einen Grundanstrich mit bito Nanotec® Hydrogrund NH 305 oder mit bito Grundierkonzentrat GR 105 je nach Saugfähigkeit mit Wasser verdünnt ausführen. Flächen ggf. mit bito Handspachtel K / F HS 108 glätten.

nicht tragfähige Beschichtungen

Restlos mit geeigneter Maßnahme entfernen. Auf saugenden Flächen einen Grundanstrich mit bito Tiefgrund LF TG 107 auftragen. Auf glatten, nicht saugenden Flächen einen Grundanstrich mit bito Streich- und Haftgrund SG 325 auftragen.

tragfähige Beschichtungen

Stark saugende Altbeschichtungen mit bito Nanotec® Hydrogrund NH 305 auf Saugfähigkeit eingestellt grundieren. Schwach saugende feste und tragfähige Beschichtungen direkt überarbeiten. Lackbeschichtungen und glänzende Oberflächen mit bito Streich- und Haftgrund SG 325 als Haftbrücke vorbeschichten.

Leimfarben- bzw. sehr schwachgebundene Altanstriche

Vollständig abwaschen und mit bito Grund LH BG 104 grundieren oder mit bito Nanotec® Hydrogrund NH 305.

ungestrichene, fest haftende Raufaser-, Relief- oder Prägetapeten aus Papier

Ohne spezielle Grundanstriche beschichten.

nicht festhaftende Tapeten

Restlos entfernen, Kleister- und Makulaturreste abwaschen. Auf saugenden Flächen einen Grundanstrich mit bito Tiefgrund LF TG 107 auftragen. Auf glatten, nicht saugenden Flächen einen Grundanstrich mit bito Streich- und Haftgrund SG 325 auftragen.

ungestrichene Glasgewebewandbeläge

Je nach Saugfähigkeit und Belastungsanspruch einen Grundanstrich mit bitos № 1 Matt MA 1 1:1 mit bito Coll Gewebekleber GK 202 gemischt ausführen. Alternativ einen Grundanstrich mit bitos № 1 Matt MA 1 bis max. 10% mit Wasser verdünnt satt und gleichmäßig auftragen.

Flächen mit Schimmel- oder Pilzbefall

Schimmel- oder Pilzbelag nass entfernen. Flächen mit bito Hydrosan Schimmelspray HD 504 bearbeiten. Verarbeitung nach Technischer Information ausführen! Grundanstrich je nach Untergrund erstellen. Für länger anhaltenden Schutz fungizid eingestellte Farben verwenden.

5. Verarbeitung

Beschichtungsaufbau

Bei getönten Untergründen genügt meist ein satter, gleichmäßiger Anstrich unverdünnt oder mit max. 5 % Wasser verdünnt. Ist ein Zwischenanstrich erforderlich, kann, je nach Untergrund, mit maximal 5 % Wasser verdünnt, werden. Wird das Material zu stark verdünnt, können die Eigenschaften (z. B. Deckvermögen, Farbton, Beständigkeit) beeinträchtigt werden.

Auftragsverfahren

Mit Pinsel, Rolle und Airlessgeräten verarbeitbar. Für den Spritzauftrag auf Spritzkonsistenz einstellen.

Airlessauftrag

Düse	0,018" - 0,026"
Spritzdruck	150 - 180 bar
Spritzwinkel	50°

Hinweis: Kann auch nebelarm mit dem **bito B.O.S.System** verarbeitet werden.

Werkzeugreinigung

Reinigung sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Bitte beachten

Um Ansätze bei größeren Flächen zu vermeiden ist ein zügiges Beschichten nass in nass erforderlich. Bei Airlessauftrag Farbe vor Gebrauch gut aufrühren und ggf. verdünnen.

6. Besondere Hinweise

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Alle nicht zu beschichtenden Anstrichflächen sorgfältig abdecken. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen noch im nassen Zustand mit Wasser abwaschen.

Weitere Hinweise: siehe Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben. Eintrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben bzw. als Hausmüll entsorgt werden. AVV - Abfallschlüssel Nr. 080112.

Achtung

Durch die matte Einstellung des Produktes besteht jedoch an mechanisch beanspruchten Wandflächen die Gefahr heller „Kratzerbildung“.

7. Bitte beachten

Alle vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Den Einsatz dieser Produkte im Vorfeld mit dem Auftraggeber abklären.

Mit Veröffentlichung dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Technische Beratung, alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in diesem Merkblatt nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Technische Beratung

030. 477 998 130 oder 030. 860 05 127